

## **Ausgaben und Editionstypen**

### 1. Einzelausgabe

einzelne käufliche Ausgabe eines Textes (>< Gesamtedition), wichtig für die bei modernen Klassikern üblichen „Gesammelten Werken in Einzelausgaben“, deren Bände einzeln erworben werden können; besagt nichts über die Zuverlässigkeit der Textgestalt

### 2. Gesamtausgabe

**ungekürzte Ausgabe sämtlicher Schriften oder einer Werkgruppe (Dramen, Lyrik) eines Autors; fließender Übergang zu**

#### **2a. Gesammelte Werke**

**ein- oder mehrbändige Ausgabe, die zwar alle wichtigen, aber nicht grundsätzlich alle Werke eines Autors enthält. Von einem Autor können mehrfach g.W. erscheinen (Thomas Mann 1922-35, 1925, 1955, 1960)**

### 3. Erstausgabe

historisch erste selbständige Buchveröffentlichung eines literarischen Werks; in der Renaissance die erstmals nach den Handschriften verfertigten Drucke antiker Autorentexte (editio princeps)

### 4. Ausgabe letzter Hand

**letzte vom Autor selbst redigierte und überwachte Ausgabe seiner Werke, die die Texte in ihrer endgültigen Gestalt bietet; wichtig für die -> historisch-kritischen Ausgaben Begriff seit Wieland („Ausgabe von der letzten Hand“, 1794-1802) und Goethe („Vollständige Ausgabe letzter Hand“, 1827-1830, 40 Bde.) etabliert**

### 5. kritische Ausgabe

mit den Mitteln der Textkritik hergestellte Ausgabe eines nicht-authentisch, d.h. nicht im Original (anonym bzw. nicht in der Erstausgabe oder in verschiedenen Überlieferungsträgern) überlieferten Textes; insofern nur annähernde Rekonstruktion einer ungesicherten Urgestalt des Textes (Archetypus); v.a. Antike und MA; älteste k.A.: Walther von der Vogelweide (Karl Lachmann, 1827)

## **6. historisch-kritische Ausgabe (Bsp.: Büchner, Heine, Hölderlin)**

**Ausgabe, die die verschiedenen authentischen Fassungen eines Textes von den frühesten Entwürfen bis zur (soweit vorhanden) Ausgabe letzter Hand präsentiert, und damit ein Bild von der Entstehungsgeschichte (Genese) des Textes gibt; repräsentativste und wissenschaftlich maßgebliche Ausgabe mit erheblichen personellen, technischen und finanziellen Mitteln, die gegenwärtig nur aus öffentlichen Quellen bestritten werden können (im 19. Jahrhundert erfunden)**

**historisch: Genese des Werks in den unterschiedlichen Textstufen**

**kritisch: Feststellung der Authentizität der Überlieferungsträger (z.T. unter Beseitigung der Fehler, sog. Emendation)**

### **Literaturtipp:**

Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. Stuttgart: Reclam 1997.